

Best Winger Rodeo



ALLGEMEINES KONZEPT

Als neues Angebot in Ergänzung zur Best Winger Challenge wird ab 2009 durch den GoldWingCountry e. V. ein weiterer Fahrsicherheitswettbewerb als Geschicklichkeitsparcour angeboten.

Das Best Winger Rodeo (BWR) baut auf den positiven Erfahrungen der Challenge auf und entwickelt den Ansatz zur besseren Teilnehmerakzeptanz und zur größeren Publikumswirksamkeit weiter. Motto: „More Action, More Fun...“

Entscheidend anders sind folgende Aspekte:

1. Der Parcour wird nicht sektionsweise sondern muss unter Zeitnahme an einem Stück durchgefahren werden.
2. Die Wertung wird im Mix auf Fahrfehler und auf die Durchlaufzeit ausgerichtet. Maßstab für den Zeitfaktor ist die Bestzeit. Im Vergleich zur Challenge sind die Sektionsabmessungen mit größerer Toleranz angesetzt worden.
3. Der Parcour kann auf unterschiedliche Platzgrößen und damit auch unter Berücksichtigung von Hindernissen in unterschiedlichen Durchfahrtslängen oder variabler Aufbaureihenfolge abgesteckt werden.
4. Jeder Teilnehmer der den Parcour vollständig durchfährt erhält ein Leistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze und eine Urkunde. Zusätzlich werden die Tagesbesten nach Wertungsklassen mit einem Preis ausgezeichnet.

RAHMENBEDINGUNGEN

- Gestartet wird einzeln, zur Demo können bis zu 4 Fahrer zusammen starten.
- Jeder Teilnehmer hat einen langsamen und zwei „scharfe“ Durchläufe. Das beste Ergebnis wird gewertet.
- Jeder Teilnehmer kann – sofern organisatorisch möglich - zusätzlich weitere Wertungsdurchläufe absolvieren, jeder weitere Durchgang wird mit 50 % der Startgebühr extra berechnet.
- Aus Sicherheitsgründen wird Helmpflicht und angemessenes Schuhwerk vorgeschrieben. Generell gilt eine Haftungsausschlussklausel für den GWC e. V.
- Der Veranstalter kann begründet Fahrer von der Teilnahme ausschließen.

Best Winger Rodeo

WERTUNGSREGELN

Regel 1: Ohne Registrierung (Anmeldung) keine Übungs- / Wertungsdurchläufe.

Regel 2: Der Parcour ist auf schnelle Durchlaufzeit und möglichst fehlerfrei zu durchfahren.

Regel 3: Als Fahrfehler werden alle Parcourabweichungen, Markierungsauslassungen, Grenzlinienüberfahrungen, Zwischenstops, Fusskontakte auf Boden und das Abknicken der Wing - je Vorkommnis einzeln - mit 10 Sekunden Zuschlagszeit belegt. Für Trikes gelten Sonderregeln / Zusatzabmessungen für Slalom, Kurvengasse, Wendbox und Abbiegen 90°.

Regel 4: Die Durchlaufzeit plus Zuschlagszeit(en) ergeben die individuelle Wertungszeit.

Regel 5: Die jeweiligen Platzbestzeiten in den einzelnen Wertungsklassen werden rechnerisch als Richtzeit für die Vergabe des Leistungsabzeichens genommen.

Gold:	Bestzeit plus 20 % über Richtzeit
Silber:	Bestzeit plus 21 – 50 % über Richtzeit
Bronze:	Bestzeit plus 51 % über Richtzeit

Regel 6: Die Bestzeiten werden jeweils getrennt in den Wertungsklassen A, B, C, und D ermittelt.

Wertungsklasse A	GL 1800
Wertungsklasse B	GL 1500 und F 6
Wertungsklasse C	GL 1200, 1100, 1000
Wertungsklasse D	No- Gold Wing (Gastteilnehmer)
Wertungsklasse E	Schmale Trikes (z. B. EML)
Wertungsklasse F	Breite Trikes (z. B. Cobra)

Regel 7: Bei weniger als 3 Teilnehmern in einer Wertungsklasse und in der Wertungsklasse D generell wird kein Tagessieger ausgezeichnet.

Regel 8: Die Leistungsabzeichen werden am Ende der Veranstaltung übergeben, die Urkunden werden den Teilnehmern im September des laufenden Jahres per Post zugesandt.

Regel 9: Zusätzliche Leistungsabzeichen in der erzielten Leistungsklasse können nur von den Absolventen selbst nachträglich geordert werden.

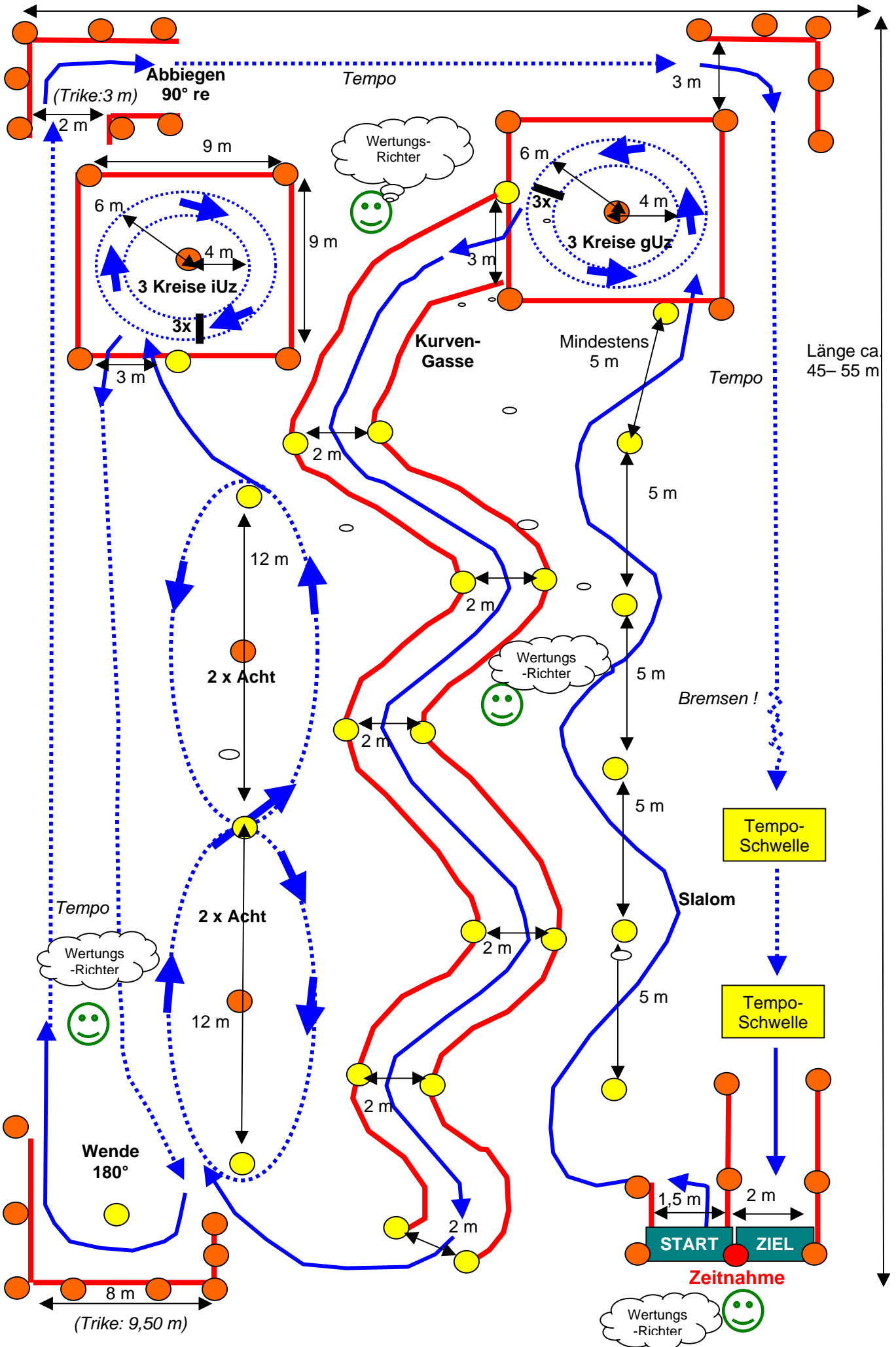
Regel 10: Wertungsrichter, Aufbau- und Organisationshelfer (die nicht selbst am Fahrwettbewerb teilnehmen) erhalten als Dank für ihre Unterstützung das Leistungsabzeichen in Silber Antik kostenfrei.

Parcour-Aufbau / Abmessungen

Nachstehende Skizze zeigt den prinzipiellen Aufbau und die Sektionsabmessungen für den Parcour auf. Je nach Platzverhältnissen und unter Berücksichtigung von festen Hindernissen können zwischen den Sektionen und in der gesamten Breite / Länge die Abmessungen variieren.

Breite ca. 27–35 m

Länge ca. 45–55 m



Abbiegen 90° re
(Trike: 3 m)

Tempo

Wertungs-Richter

3 Kreise iUz

3 Kreise gUz

Kurven-Gasse

Mindestens 5 m

Tempo

2 x Acht

Wertungs-Richter

Bremsen!

Tempo-Schwelle

Tempo

Wertungs-Richter

2 x Acht

Slalom

Tempo-Schwelle

Wende 180°

START ZIEL

Zeitnahme

Wertungs-Richter

(Trike: 9,50 m)